



Lehrgänge, Hochschullehrgänge
Aufbauende Bachelorstudien

Ein hoher Grad von Verknüpfung wissenschaftlicher und praktischer Bildungselemente zeichnen die angebotenen Lehrgänge der KPH Graz aus, die auf diese Weise berufsbegleitend zu einer kontinuierlichen Professionalisierung beitragen. Bestmöglich ausgebildete und motivierte Lehrende spielen die zentrale Rolle in einem zeitgemäßen Bildungssystem. Dazu leisten wir unseren Beitrag.

Wir laden Sie ein, aus dem Angebot auszuwählen und mit dem Institut für Ganzheitliche Pädagogik Kontakt aufzunehmen: per Telefon: 0316 / 58 16 70-28, Fax: 0316 / 58 16 70-11 oder per Mail: igp@kphgraz.at. Nach Ihrer Kontaktnahme schicken wir Ihnen die weiteren Informationen bzw. Unterlagen zur Immatrikulation/Inskription etc. per Mail zu.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für ein ordentliches Studium

- Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine
- Pädagogische Grundausbildung (Lehramt, Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, ...)

Personen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können im Fall von vorhandenen freien Studienplätzen als außerordentliche Studierende an den Lehrgängen teilnehmen. Zusätzliche Zulassungsvoraussetzungen werden bei den jeweiligen Lehrgängen angeführt.

Den Link zum Fortbildungsprogramm und zu den Lehrgängen/Hochschullehrgängen der KPH Graz finden Sie auf der Portalseite unserer Homepage: www.kphgraz.at.

- **Inspriktionsfrist für Lehrgänge und Hochschullehrgänge: 17.09.2011 bis 08.10.2011**

Lehrgänge mit Beginn im Wintersemester 2011/12

Arbeiten und Lernen mit dem Computer

Ziel: Dieser Kurzlehrgang wendet sich gleichermaßen an Lehrerinnen und Lehrer der Grundstufe und Sekundarstufe I. Erklärtes Ziel ist eine Vertiefung von Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Handhabung von Computer und Betriebssystem sowie der Einsatzmöglichkeiten didaktischer Software in Schule und Unterricht unter Berücksichtigung aktueller Technologie-Trends. Insbesondere sollen Schwerpunkte im Bereich E-Learning-Instrumente bezogen auf ausgewählte Fachgegenstände gesetzt und methodisch erarbeitet werden. Teilnahmevoraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit Windows, Textverarbeitung, Internet und Mail.



Birgit Swoboda

Dauer / Credits: 2 Semester / 6 EC

Kosten per Semester: € 85,-

Organisationsform: Mittwoch 17.30 bis 21.00 Uhr

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Lehramtsstudium

Informationsabende: 25.05.2011, 17.30 Uhr und 28.09.2011, 17.30 Uhr

Erste Lehrveranstaltung: 12.10.2011, 17.30 Uhr

Lehrgangsleiterin: HOL Dipl.-Päd. Birgit Swoboda, E: birgit.swoboda@kphgraz.at

Ästhetische Spurensuche. Künstlerisch-kreative Erfahrungs- und Handlungsfelder

Ziel: Erleben, Entfalten und Reflektieren der eigenen schöpferischen Kreativität. Im offenen Atelier- und Werkstattbetrieb sollen Alltagserfahrungen, künstlerische Strategien und wissenschaftliche Methoden vernetzt sowie die künstlerische Praxis als auch der Unterricht in bildnerischer Erziehung nachhaltig verbessert werden.



Franziska Pirstinger

Dauer / Credits: 4 Semester / 30 EC

Kosten per Semester: € 95,-, ÖH-Beitrag, Materialbeitrag € 55,-

Organisationsform: ein Nachmittag (4 bis 6 Einheiten) pro Woche und einzelne Wochenenden; offener Atelierbetrieb, Erfahrungen im öffentlichen und musealen Raum, Kunstexkursionen, Kreativtage

Einsatzbereich: Schulische und außerschulische Anwendungsbereiche

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Lehramtsstudium oder vergleichbare Qualifikation; keine künstlerischen Vorkenntnisse erforderlich

Organisationsform: Mittwochnachmittag (1. Semester), Donnerstagnachmittag (2. Semester), Wochenendtermine nach Vereinbarung, Exkursionen an aktuellen Terminen, Kreativwoche nach Absprache

Erste Lehrveranstaltung: Mi 28.09.2011, 16.00 Uhr, Raum B.-I.26

Lehrgangsleiterin: Prof. Dr. Franziska Pirstinger, E: franziska.pirstinger@kphgraz.at

Englisch im Gesamtunterricht der Grundschule – CLIL

Ziel: Die Vermittlung von Kompetenzen im fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bereich, um einen erfolgreichen CLIL Unterricht zu gestalten und durchzuführen. Die Intensivierung der eigenen Sprachkompetenz in der Fremdsprache Englisch.

- Klärung und Definition des Begriffs CLIL (Content and Language Integrated Learning) im schulischen Kontext, insbesondere der Grundschule.
- Vermittlung wesentlicher Erkenntnisse und Theorien der neuen Spracherwerbsforschung.
- Erarbeitung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen, die einem erfolgreichen CLIL Unterricht zugrunde liegen.
- Erkennen der sprachlichen Anforderungen, die sich für die SchülerInnen in einem CLIL Unterricht ergeben.
- Erarbeitung von Unterstützungsmaßnahmen, die einen CLIL Unterricht ermöglichen.
- Auseinandersetzung mit Materialien aus dem englischsprachigen Raum und Erstellung eigener Materialien.
- Verbesserung und Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz mit einem Native Speaker anhand relevanter Themenbereiche aus dem Grundschulbereich.

Dauer / Credits: 3 Semester / 18 EC

Kosten per Semester: € 85,--

Organisationsform: Ein Nachmittag (6 Einheiten) pro Woche und/oder Wochenende

Einsatzbereich: Arbeitssprache Englisch in der Volksschule

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Lehramtsstudium für Volks- oder Sonderschule

Zeit: Dienstag ab 15.45 Uhr sowie Freitag nachmittags und Samstag vormittags

Erste Lehrveranstaltung: Dienstag, 11.10.2011 von 15.45 bis 19.15 Uhr

Lehrgangsleiterin: Prof. Mag. Dr. Evelin Fuchs, E: evelin.fuchs@kphgraz.at



Evelin Fuchs

Förderung bei Lese-Rechtschreibschwäche / Legasthenie

Ziel: Erwerb der Kompetenz zur frühzeitigen Erkennung von Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche/Legasthenie und zur Erstellung von Förderprogrammen im Rahmen der schulischen Gegebenheiten (Klassenverband, Förderunterricht ...), zur Mitarbeit im Bereich der Lernbetreuung und Lernberatung sowie zur speziellen Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche/Legasthenie.

Dauer / Credits: 3 Semester / 30 EC

Kosten per Semester: € 95,--, ÖH-Beitrag

Organisationsform: Wochenendveranstaltungen Freitag Nachmittag (ab 15.45 Uhr) und Samstag (ca. sieben Mal pro Semester)

Qualifikation: Qualifikation zum/r „Betreuungslehrer/in für Lesen und Rechtschreiben“ gemäß den Vorgaben des BMBWK Wien 2001

Zulassungsvoraussetzung: Eine allgemeine pädagogische Grundausbildung ist Voraussetzung für die Teilnahme als ordentliche/r HörerIn

Ausbaumöglichkeiten: Teil des Hochschullehrganges „Förderung bei Legasthenie/Dyskalkulie“

Zeitstruktur: 3 Semester, pro Semester max. 8 Wochenendblöcke an Freitagnachmittagen ab 15.45 Uhr und Samstagen (08.00 Uhr bis max. 19.00 Uhr)

Informationstreffen: 23.09.2011, 15.45 Uhr

Lehrgangsleiter: SOL Norbert Holzer, E: norbert.holzer@kphgraz.at



Norbert Holzer

Förderung bei Rechenschwäche / Dyskalkulie

Ziel: Kompetenz zur frühzeitigen Erkennung von Kindern mit Rechenschwäche/Dyskalkulie und zur Erstellung von Förderprogrammen im Rahmen der schulischen Gegebenheiten (Klassenverband, Förderunterricht ...), zur Mitarbeit im Bereich der Lernbetreuung und Lernberatung sowie zur speziellen Förderung von Kindern mit Rechenschwäche/Dyskalkulie.

Dauer / Credits: 3 Semester / 30 EC

Kosten pro Semester: € 95,- + ÖH-Beitrag

Organisationsform: Wochenendveranstaltungen am Freitag Nachmittag (ab 14 Uhr) und Samstag (ca. sieben Mal pro Semester).

Qualifikation: Qualifikation zum/r „BetreuungslehrerIn für Rechnen“ gemäß den Vorgaben des BMBWK Wien 2001

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife, ein abgeschlossenes Lehramtsstudium sind Voraussetzung für die Teilnahme als ordentliche/r Hörer/in

Aufbaumöglichkeiten: Teil des Hochschullehrganges „Förderung bei Legasthenie/Dyskalkulie“

Zeitstruktur: 3 Semester, pro Semester max. 8 Wochenendblöcke an Freitagnachmittagen (14.00 bis max. 19.10 Uhr) und Samstagen (08.00 bis max. 19.00 Uhr)

Informationstreffen: 23.09.2011, 15.45 Uhr

Lehrgangsleiterin: Dipl.-Päd. Ursula Grasser, E: ursula.grasser@kphgraz.at



Ursula Grasser

Globales Lernen – Pädagogik für WeltbürgerInnen

Ziel: Der Lehrgang „Globales Lernen – Pädagogik für WeltbürgerInnen“ soll den Teilnehmenden Perspektiven einer nachhaltig ausgerichteten Weltgesellschaft aufzeigen, welche einen behutsamen Umgang mit Ressourcen pflegt, die Menschenrechte achtet und die Vielfalt der Kulturen als einzigartige Chance wahrnimmt.

Auf ein ausgewogenes Theorie-Praxis-Verhältnis wird dabei besonders geachtet durch:

- die Auseinandersetzung mit Schlüsselfragen der Gegenwart, die sich an den Lebenswelten der SchülerInnen orientieren
- die umfassende Bearbeitung der globalen Themen und Fragestellungen mit nationalen und internationalen ExpertInnen aus Theorie und Praxis
- Lehrgangseinheiten, die für ein größeres Zielpublikum zugänglich sind
- durch gemeinsames Ausprobieren und Reflektieren von Unterrichtsmaterialien, Methoden und Übungen mit besonderem Augenmerk auf die praktische Umsetzung in den eigenen schulischen Alltag bzw. in der Bildungsarbeit
- Exkursionen und Studienreisen (im 2. und 3. Semester), die einen Einblick in die gelebte Praxis geben und neben der Sach- und Methodenvermittlung dazu beitragen, wirkungsvolle Impulse des Globalen Lernens in der eigenen Bildungsarbeit umzusetzen.

Ein Von- und Miteinander wird durch Initiativen zur Gestaltung sinnstiftender Lernerfahrungen gesetzt und durch Einsatz verschiedener Lernformen verstärkt. Ein begleitetes Praxisprojekt im letzten Semester soll zum Transfer globaler Themenstellung in den beruflichen Alltag motivieren.

Dauer / Credits: 3 Semester / 18 EC

Kosten pro Semester: € 85,-

Organisationsform: berufsbegleitend – Die Lehrveranstaltungen finden einmal jede Woche am Donnerstagnachmittag sowie geblockt an einigen Wochenenden statt. Die genauen Termine und Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.

Einsatzbereich/Qualifikation: In schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in der Erwachsenenbildung zu Themen des Globalen Lernens

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife, ein abgeschlossenes Lehramtsstudium sind Voraussetzung für die Teilnahme als ordentliche/r Hörer/in

Als außerordentliche HörerInnen sind all jene Personen, die in ihrer Bildungsarbeit Themen des „Globalen Lernens“ einfließen lassen wollen sowie Personen, die den Lehrgang als wichtig für ihre persönliche Entwicklung erachten, willkommen

Erste Lehrveranstaltung: Die Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Oktober-Woche

Kontaktperson: Dipl.-Päd. Walter Prügger, MA, E: walter.pruegger@kphgraz.at

Ein Kooperationsprojekt zwischen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz, Südwind Steiermark und dem Welthaus Diözese Graz-Seckau



Walter Prügger

Integrative Gestaltpädagogik und christlich orientierte Persönlichkeitsbildung

Ziel: Der Lehrgang basiert auf der Grundlage der christlichen Gestaltpädagogik und der integrativen Beratung. Persönlichkeitsentwicklung wird darin als ein Dreh- und Angelpunkt für pädagogische Innovationen gesehen. Der Lehrgang sieht sich dem biblisch-christlichen Menschenbild verpflichtet und spricht somit auch die religiösen Tiefen an. Der Lehrgang geht vom Handlungsprinzip der Selbsterfahrung aus: „learning by doing“. In einem lebendigen Lernen können die TeilnehmerInnen ihre persönliche und berufliche Kompetenz in Bezug auf pädagogisches Handeln, soziale Lernprozesse, Konflikt- und Krisenmanagement, Kommunikation und Kreativität fördern und erweitern.

Dauer / Credits: 5 Semester / 27 EC

Kosten pro Semester: € 85,--

Organisationsform: rund drei verlängerte Wochenendblöcke pro Semester, zum Teil in einer Ferienwoche, einzelne Nachmittags- bzw. Abendveranstaltungen, Arbeit in Peergroups

Abschluss: Der Lehrgang schließt mit einem Lehrgangszeugnis über 27 EC ab. Die Studierenden erhalten nach positiver Absolvierung aller Modulprüfungen und positiver Beurteilung der Projektarbeit das Abschlusszertifikat „Lehrgangsbestätigung Integrative Gestaltpädagogik“ und es kann die Qualifikationsbezeichnung „Gestaltpädagoge/Gestaltpädagogin nach den Richtlinien des IIGS“ geführt werden.

Zulassungsvoraussetzung: Eine allgemeine pädagogische Grundausbildung (LehrerInnen aller Fächer und Schultypen, KindergartenpädagogInnen und SozialpädagogInnen, zertifizierte ErwachsenenbildnerInnen, ...) oder eine theologische Grundausbildung (Personen, die im Bereich der Seelsorge arbeiten) sind Voraussetzung für die Inskription als ordentliche HörerInnen.

Erste Lehrveranstaltung: Nähere Informationen für alle InteressentInnen beim Lehrgangsleiter bzw. beim Institut für Ganzheitliche Pädagogik: igp@kphgraz.at

Lehrgangsleiter: Prof. Hans Neuhold, E: hans.neuhold@kphgraz.at



Hans Neuhold

Interreligiöses und interkulturelles Lernen

Ziel: Dieser Lehrgang vertieft die Sensibilität und das Verständnis für Fragen, Probleme und Chancen, die in der religiös wie auch kulturell heterogenen Situation der heutigen Gesellschaft wurzeln, und ermöglicht, im pädagogischen Feld entsprechend professionell und kompetent zu handeln. Er vermittelt Grundkenntnisse über die großen Religionen einschließlich ihrer weiteren kulturellen Dimensionen sowie den derzeitigen gesellschaftlichen und schulischen Hintergrund der Migration. Dadurch fördert er die gelungene Begegnung und den Dialog zwischen den Kulturen und Religionen (Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“). Er motiviert und verstärkt die Kompetenz, Modelle der Zusammenarbeit zu entwickeln, pädagogisches Handeln in diesem Feld zu erproben und vertieft die Kommunikations- und auch Konfliktfähigkeit. Zudem ermöglicht er die Befähigung, IKL zu unterrichten (didaktische Grundlagen des Unterrichts in mehrsprachigen Klassen).

Dauer / Credits: 3 Semester / 18 EC

Kosten pro Semester: € 85,-- + ÖH-Beitrag

Organisationsform: Ein Nachmittag pro Woche (Mo), einzelne Wochenenden (Fr Nachmittag und Sa), Exkursionen zu aktuellen Terminen

Einsatzbereich/Qualifikation: In schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in der Elternbildung, IKL-Unterricht und Interkulturelles Lernen

Zulassungsvoraussetzung: Entweder eine allgemeine pädagogische Berufsausbildung (Lehramt, oder vergleichbare Ausbildungen) oder Abschluss des ersten Studienabschnittes und die Inskription weiterer zwei Semester eines Lehramtsstudiums für Pflichtschulen ist die Voraussetzung für die Teilnahme als ordentliche/r Hörer/in.

Vorbesprechung: 26.09.2011, 16.30 bis 18.00 Uhr

Erste Lehrveranstaltung: 03.10.2011, 16.30 bis 21.00 Uhr

Lehrgangsleiter: Prof. Hans Neuhold, E: hans.neuhold@kphgraz.at



Hans Neuhold

Jenaplan-Pädagogik

Ziel: Vermittlung von Theorie und Praxis der Jenaplan-Pädagogik als „offenes Grundmodell“ und als Grundlage natürlichen Lernens in heterogenen Gruppen; Gestaltung eines nachhaltigen Bildungsweges der Kinder durch die Kultivierung und Strukturierung der vier Bildungsgrundformen des Jenaplans (Arbeit, Gespräch, Spiel, Feier) und einer themenbezogenen Arbeit im Sinne einer Weltorientierung. Das Jenaplan-Konzept unterstützt die Lehrkräfte bei einem kompetenzorientierten Unterrichtsgeschehen im Sinne des Bildungsstandard-Erlasses 2009. Denn es ist wissenschaftlich belegbar: Kindgerechte Unterrichtsarbeit und Kompetenzorientierung für D4, M4 und weit darüber hinaus in allen Fachbereichen sind kein Widerspruch! Die geforderte Handlungsfähigkeit der Kinder wird durch hohe Partizipation jedes Kindes am eigenen sowie gruppeninternen Lernprozess erreicht. Die Jenaplan-Pädagogik gibt dazu klare Strukturierungshilfen.

Dauer / Credits: 2 Semester / 15 EC

Kosten pro Semester: € 85,-

Organisationsform: Ein Nachmittag (6 Einheiten) pro Woche

Einsatzbereich: Grundschule, Sekundarstufe I

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und ein abgeschlossenes Lehramtsstudium

Zeit und Termin: jeden Dienstagnachmittag von 15.45 bis 20.00 Uhr

Erste Lehrveranstaltung: 11.10.2011, 15.45 Uhr

Lehrgangsleiterin: Prof. Mag. Dr. Susanne Herker, E: susanne.herker@kphgraz.at



Susanne Herker

Montessori-Pädagogik: Grundkurs

Ziel: Erste Einblicke in das Wesen der Montessori-Pädagogik gewinnen, den reformpädagogischen Ansatz erkennen, eine vorbereitete Umgebung erstellen, eine „Stille Freiarbeit“ organisieren und leiten, Lektionen geben und nach bestimmten Kriterien gezielt beobachten können

Dauer / Credits: 2 Semester / 12 EC

Kosten pro Semester: € 85,- + Materialkosten (einmalig ca. € 150,-)

Organisationsform: ein Nachmittag (4 bis 6 Einheiten) pro Woche und vier Hospitationen am Vormittag

Einsatzbereich: Kindergarten und Grundschule

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine pädagogische Grundausbildung (Lehramt, Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, ...)

Ausbaumöglichkeiten: Teil des LG „Montessori-Pädagogik“ mit der Möglichkeit des Erwerbs eines Montessori-Diploms über die Montessori-Vereinigung Graz-Eggenberg

Erste Lehrveranstaltung: 05.10.2011, 16.30 bis 19.30 Uhr

Lehrgangsleiter: Prof. Karl Wiedner, E: karl.wiedner@kphgraz.at



Karl Wiedner

Montessori-Pädagogik

Ziel: In den Einführungsmodulen erste Einblicke in das Wesen der Montessori-Pädagogik gewinnen, den reformpädagogischen Ansatz erkennen, eine vorbereitete Umgebung erstellen, eine „Stille Freiarbeit“ organisieren und leiten, Lektionen geben und nach bestimmten Kriterien gezielt beobachten können. Über die Ziele der Einführungsmodule hinaus die in der Theorie festgeschriebenen pädagogischen Zielsetzungen der Montessori-Pädagogik verstehen und analysieren können, das Eigenkönnen im Umgang mit den klassischen Montessori-Materialien schulen sowie in Theorie und Praxis die Vermittlung und den Gebrauch der Materialien kennen.

Dauer / Credits: 4 Semester / 30 EC

Kosten pro Semester: 1. und 2. Semester: je € 85,- + Materialkosten (einmalig ca. € 150,-).

3. und 4. Semester: je € 95,- + Prüfungsgebühren bei Erwerb eines Diploms

Organisationsform: 1. und 2. Semester: ein Nachmittag (4 bis 6 Einheiten) pro Woche und vier Hospitationen am Vormittag. 3. und 4. Semester: geblockt an Wochenenden (Freitagnachmittag/Samstag) und acht Hospitationen an Vormittagen

Einsatzbereich: Kindergarten und Grundschule

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine pädagogische Grundausbildung (Lehramt, Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, ...)

Ausbaumöglichkeiten: Das Abschlusszeugnis ermöglicht den Erwerb eines Montessori-Diploms; anrechenbarer Teil des Hochschullehrganges „Reformpädagogik“

Lehrgangsleiter: Prof. Karl Wiedner, E: karl.wiedner@kphgraz.at



Karl Wiedner

Motopädagogik: Entwicklungsförderung durch Bewegung

Ziel: Psychomotorische Entwicklungsbegleitung und -förderung durch zielgerichteten Einsatz vielfältiger Bewegungsformen in der pädagogischen Arbeit.

Dauer / Credits: 2 Semester / 18 EC

Kosten pro Semester: € 95,--

Einsatzbereich: Kindergarten, Schule, Nachmittagsbetreuung, Sozialpädagogik, ...

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine Pädagogische Grundausbildung (Lehramt, Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, ...)

Zeiten: Grundsätzlich Mittwochnachmittag ab 15.45 Uhr und einzelne Wochenenden (Freitagnachmittag und Samstag ganztägig)

Erste Lehrveranstaltung: 05.10.2011, 16.00 bis 17.00 Uhr

Lehrgangsleiterin: Prof. Mag. Dr. Eleonore Krenn, E: eleonore.krenn@kphgraz.at



Eleonore Krenn

Pädagogisches Krisen-, Notfall- und Supportmanagement

Ziel: Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Life-Events, Krisen, Notfällen und Supportprojekten in sozialen und pädagogischen Feldern auf der Basis selbsterfahrungsbezogener Auseinandersetzung mit Krisenthemen (Trennung, Trauer, Trauma etc.)

Dauer / Credits: 3 Semester / 30 EC

Kosten pro Semester: € 95,-- + ÖH-Beitrag

Organisationsform: Ein Abend pro Woche (4 Einheiten), ca. 4 Wochenenden pro Semester, Teile von Ferienwochen, Peergroup (1x monatlich)

Qualifikation: Zertifizierung zur pädagogischen Krisen-, Notfall- und SupportmanagerInnen, die in ihrer Region Supportprojekte in Schulen und außerschulischen Einrichtungen durchführen können

Zulassungsvoraussetzung: Für die Teilnahme als ordentliche/r Hörer/in ist eine allgemeine pädagogische Grundausbildung sowie 5-jährige Berufserfahrung Voraussetzung

Ausbaumöglichkeiten: Akademischer Pädagogischer Coach, BeratungslehrerIn

Erste Lehrveranstaltung: 11.10.2011, 17.45 bis 21.00 Uhr

Lehrgangsleiterin: Prof. Dr. Luise Hollerer, E: aloisia.hollerer@kphgraz.at



Luise Hollerer

Pädagogisches Stress- und Konfliktmanagement

Ziel: Auf der Basis eines systemisch-ganzheitlichen Menschenbildes sollen pädagogische Stress- und KonfliktmanagerInnen nicht nur Techniken der Stressprophylaxe und Mediation beherrschen, sondern auch in der Lage sein, Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment) zu geben und Menschen auf ihrem Weg zu begleiten.

Dauer / Credits: 2 Semester / 18 EC

Kosten pro Semester: € 95,--

Organisationsform: Ein Nachmittag/Abend pro Woche (4 Einheiten), ca. 6 Wochenenden pro Semester, Teile einer Ferienwoche, Peergroup

Qualifikation: Zertifizierung zur pädagogischen Stress- und Konfliktmanagerin / zum pädagogischen Stress- und Konfliktmanager (Durchführung von Projekten der Stressprophylaxe und Mediation in verschiedenen Settings).

Zulassungsvoraussetzung: Für die Teilnahme als ordentliche/r Hörer/in ist eine allgemeine pädagogische Grundausbildung sowie eine mehrjährige Berufserfahrung in einem pädagogischen Handlungsfeld oder ein Mindestalter von 25 Jahren Eingangsvoraussetzung.

Ausbaumöglichkeiten: Akademischer Pädagogischer Coach, BeratungslehrerIn

Erste Lehrveranstaltung: 04.10.2011, 17.45 bis 21.00 Uhr

Lehrgangsleiter: OStR Dr. Franz Feiner, E: franz.feiner@kphgraz.at



Franz Feiner

Religion (römisch-katholisch) für die Befähigung zur außerordentlichen Erteilung des Religionsunterrichts

Ziel: Dieses Lehrgangsangebot richtet sich an Studierende und AbsolventInnen von Lehramtsstudien für Pflichtschulen und Berufsschulen. Es dient der wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Einführung in die Theorie und Praxis des katholischen Religionsunterrichts in Österreich und vermittelt jene Grundkenntnisse in Theologie und Religionspädagogik, die von den zuständigen Gremien der Religionsgemeinschaft für die Befähigung zur außerordentlichen Erteilung des Religionsunterrichts vorausgesetzt werden.

Dauer / Credits: 3 Semester / 15 EC

Kosten pro Semester: € 45,--

Organisationsform: Blockveranstaltungen Freitagnachmittag und Samstagvormittag, die Schulpraxis wird individuell geregelt. Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Zulassungsvoraussetzung:

1. Römisch-katholisches Religionsbekenntnis
2. Nachweis über Kenntnisse des Stoffs aus dem Fach Religion im Umfang der Oberstufe einer AHS/BHS
3. entweder ein abgeschlossenes Lehramtsstudium für Pflichtschulen bzw. Berufsschulen, jeweils inklusive des Faches Religionspädagogik (röm.,--kath.) oder Ausbildungsstatus in einem Studium für ein Lehramt an Pflichtschulen bzw. Berufsschulen im zweiten oder einem höheren Semester

Einsatzbereich/Qualifikation: Der Lehrgang vermittelt Voraussetzungen für eine Befähigung zur außerordentlichen Erteilung des römisch-katholischen Religionsunterrichts an Volks-, Haupt- und Sonderschulen sowie an Polytechnischen Schulen und Berufsschulen.

Erste Lehrveranstaltung: Termin wird noch bekannt gegeben

Lehrgangsleiter: N.N.

Transition – Kindergarten – Grundschule, Entwicklungsstufe 4 bis 8

Ziel: Professionalisierung der TeilnehmerInnen in der Beobachtung, Förderung und Beratung sowie dem Coaching von Entwicklungsprozessen und der Förderung von Begabung

Sie erwerben Kompetenzen in der / im

- Systematischen Beobachten und Dokumentieren kindlicher Entwicklung
- professionellen Begleitung individueller Entwicklung und Begabungen
- Beraten von Eltern und Coachen von Teammitgliedern
- Forschen, Bilden von Netzwerken und internationaler Kooperation
- Begleiten von Transitionsprozessen und Kooperationsprojekten

Dauer / Credits: 3 Semester / 33 EC

Kosten pro Semester: € 95,-- + ÖH-Beitrag

Organisationsform: Dienstagabend sowie 2 Wochenenden im Monat: Freitagabend / Samstag ganztätig

Einsatzbereich: Kindergarten, Volksschule; diese Professionalisierung eignet sich besonders für upgradings im Kindergarten und für PädagogInnen in Entscheidungsfunktionen

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife, abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Ausbildung an einer Bildungsanstalt für Kindergarten- und HortpädagogInnen oder KindergärtnerInnen mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis

Aufbaumöglichkeiten: Hochschullehrgang Akademische Pädagogin für Early Childhood mit Leistungsverantwortung und Qualifikation in Team- und Personalentwicklung, Konzeptentwicklung und Evaluation sowie Beratung (geplant).

Erste Lehrveranstaltung: 11.10.2011, 17.45 bis 21.00 Uhr

Lehrgangsleiterin: Prof. Dr. Luise Hollerer, E: aloisia.hollerer@kphgraz.at



Luise Hollerer

Hochschullehrgang Akademisch Pädagogischer Coach

Ziel: Vermittlung einer umfassenden Expertise sowohl in den Bereichen systemisch orientierter Beratung, Stress- und Konfliktmanagement als auch Krisen-Support- und Notfallmanagement. Befähigung entsprechend den aktuellen regionalen sozialen, gesundheitlichen und pädagogischen Herausforderungen unterstützende Lernprojekte und Entwicklungsprozesse zu initiieren und zu begleiten.

Dauer / Credits: 4 Semester / 60 EC

Kosten pro Semester: € 140,- + ÖH-Beitrag

Organisationsform: Ein Abend (4 Einheiten) pro Woche; 4 bis 6 Wochenenden je Lehrgang (Krisen-Notfall-Supportmanagement, Beratung, Stress- und Konfliktmanagement) ev. Teile von Ferienwochen (nach Absprache mit den TeilnehmerInnen)

Qualifikation: Akademische Pädagogische Coaches sind ExpertInnen für Prozesse des „Empowerment“, Beratung und „Supports“ auf individueller, gruppenbezogener und regionaler Ebene. Diese Professionalisierung eignet sich auch besonders für verschiedene Funktionen in Führungsverantwortung.

Zulassungsvoraussetzung: Für die Teilnahme als ordentliche/r Hörer/in ist eine allgemeine pädagogische Grundausbildung sowie eine mindestens 5-jährige berufspraktische Erfahrung in pädagogischen Handlungsfeldern Voraussetzung.

Ausbaumöglichkeiten: Möglichkeit der Kombination mit dem fachspezifischen Lehrgang „Kinder mit speziellen Erziehungsbedürfnissen“, BeratungslehrerIn

Lehrgangsleiterin: Prof. Dr. Luise Hollerer, E: aloisia.hollerer@kphgraz.at



Luise Hollerer

Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik

Ziel: Förderung von Kindern und Jugendlichen mit sprachlichen Auffälligkeiten bzw. sprachlichen Behinderungen Entsprechend dem aktuellen Wissensstand und ausgehend vom Aufbau eines human- und fachwissenschaftlich fundierten theoretischen Grundlagenwissens steht die Erarbeitung der Kompetenz zur adäquaten Überprüfung sowie zur kindgemäßen Umsetzung ganzheitlicher Förderkonzepte im Mittelpunkt.

Dauer / Credits: 4 Semester / 60 EC

Kosten pro Semester: € 140,- + ÖH-Beitrag

Organisationsform: Die Lehrveranstaltungen finden jede Woche am Freitag (14.00 bis 19.00 Uhr, jeweils 6 Einheiten) und am Samstag (8.15 bis 15.45 Uhr, bis zu 8 Einheiten) statt. Für die Ausbildung ist es zudem notwendig, pro Woche an einem Vormittag in Schulen praktische Erfahrungen mit sprachauffälligen Kindern bzw. Jugendlichen zu sammeln (hierbei können, wenn nötig, unterschiedliche Zeitstrukturen individuell arrangiert werden).

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung), ein abgeschlossenes Lehramts- bzw. Bachelorstudium für Sonder- oder Volksschule (mit Auflagen, je nach Abschlussjahrgang) sowie der Nachweis einer ausreichenden Sprech-, Sprach- und Stimmkompetenz

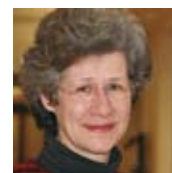
Einsatzbereich/Qualifikation: Kompetenz zur Feststellung des sprachlichen Status und zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit sprachlichen Auffälligkeiten bzw. sprachlichen Behinderungen in Pflichtschulen und schulnahen Einrichtungen.

Erst der Abschluss beider Studienabschnitte (Grund- und Aufbaulehrgang, je 30 EC) berechtigt zur Erteilung des Sprachheilunterrichts an Pflichtschulen und schulnahen Einrichtungen.

Vorbesprechungstermine: 16.6.2011: 16.30 bis 18.00 Uhr und 29.9.2011, 16.30 bis 18.00 Uhr (Informationen zum Hochschullehrgang, Möglichkeit zur Überprüfung der Sprech-, Sprach- und Stimmkompetenz; Nachweis der Zulassungsberechtigung durch Vorlage der entsprechenden Dokumente)

Erste Lehrveranstaltung: 07.10.2011, 15.45 bis 19.00 Uhr

Lehrgangsleiterin: Prof. Maria Petek, E: maria.petek@kphgraz.at



Maria Petek

Hochschullehrgang Förderung bei Legasthenie/Dyskalkulie

Ziel: Erwerb der Kompetenz zur frühzeitigen Erkennung von Kindern mit Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb und/oder beim Erwerb des Rechnens, zur Erstellung von Förderprogrammen im Rahmen der schulischen Gegebenheiten (Klassenverband, Förderunterricht, ...), zur Mitarbeit im Bereich der Lernbetreuung und Lernberatung sowie zur speziellen Förderung von Kindern mit Legasthenie und/oder Dyskalkulie

Dauer / Credits: Zusammenführung der Lehrgänge „Förderung bei Lese-Rechtschreibschwäche/Legasthenie“ sowie „Förderung bei Rechenschwäche/Dyskalkulie“ / 60 EC

Kosten pro Semester: € 95,- + ÖH-Beitrag

Organisationsform: Wochenendveranstaltungen an Freitagnachmittagen (ab 15.45 Uhr) und Samstagen

Qualifikation: Titel „Akademische/r Betreuungslehrer/in für Lesen, Rechtschreiben und Rechnen“ gemäß den Vorgaben des BMBWK Wien 2001

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Lehramtsstudium

Ausbaumöglichkeiten: Ausbaumöglichkeit zu Masterstudium (geplant)

Lehrgangsleiterin: Dipl.-Päd. Ursula Grasser, E: ursula-grasser@kphgraz.at,
SOL Norbert Holzer, E: norbert.holzer@kphgraz.at



Ursula Grasser, Norbert Holzer

Lehrgänge mit Beginn im Sommersemester 2012

Ästhetische Elementarerziehung

Ziel: Der Lehrgang zeigt Möglichkeiten auf, ästhetische Elementarbildung aus den Bereichen „Kultur und Kunst“ und „Kreativer Ausdruck“ kindgerecht in den Alltag zu integrieren, bildungsbereichsübergreifend zu arbeiten und Kompetenzen des eigenen Standorts zu vernetzen, mit anderen Einrichtungen (z.B. Krabbelstube, Schule, Hort, Nachmittagsbetreuung usw.) zu kooperieren.

Dauer / Credits: 2 Semester / 18 EC

Kosten pro Semester: € 95,- + € 50,- Materialbeitrag

Einsatzbereich: KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, SozialpädagogInnen

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine Pädagogische Grundausbildung (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, ...)

Zeiten: Grundsätzlich Dienstagnachmittag ab 16.00 bis 20.00 Uhr, einzelne Wochenenden (Freitagnachmittag und Samstag ganztägig) und Blockwochen im Sommer

Neuer Beginn im SS 2012

Informationsveranstaltung: Dienstag, 31.01.2012, 16.00 Uhr, Raum B-1.26

Erste Lehrveranstaltung: erster Dienstag, 06.03.2012, 16.00 Uhr, Raum B-1.26

Lehrgangsleiterin: Dipl.-Päd. Mag. Daniela Schwarzl, E: daniela.schwarzl@kphgraz.at



Daniela Schwarzl

Kreative Lernkultur und ästhetische Erziehung – Ausbildung zur Schwerpunktlehrerin/zum Schwerpunktlehrer Bildnerische Erziehung für Vor- und Grundschule

Ziel: Der Lehrgang vermittelt innovative Formen der Kunstpädagogik sowie offene, differenzierte Lernkonzepte für die ästhetische Arbeit mit heterogenen Gruppen (Schwerpunkt Integration und Multikulturalität). Die LehrerInnen erweitern ihr Wissen um Methoden, Techniken und Themen für ihre Klasse und bringen Best Practice Beispiele und Projektideen an den jeweiligen Schulstandort.

Dauer / Credits: 4 Semester / 30 EC

Kosten pro Semester: € 95,- + ÖH-Beitrag + € 50,- Materialbeitrag

Einsatzbereich: Schule, Nachmittagsbetreuung

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine Pädagogische Grundausbildung (Lehramt, Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, ...)

Zeiten: Grundsätzlich Dienstagnachmittag ab 16.00 bis 20.00 Uhr, einzelne Wochenenden und Blockwochen im Sommer nach Vereinbarung

Neubeginn im SS 2012

Informationsveranstaltung: Dienstag, 31.01.2012, 16.00 Uhr, Raum B-1.26

Erste Lehrveranstaltung: 06.03.2012, 16.00 Uhr, Raum B-1.26

Lehrgangsleiterin: Prof. Dr. Franziska Pirstinger, E: franziska.pirstinger@kphgraz.at



Franziska Pirstinger

Erlebnispädagogische In- und Outdooraktivitäten

Ziel: Erfahrung eines ganzheitlichen, naturnahen, lebendigen und handlungsorientierten Ansatzes der Persönlichkeitsentwicklung und -förderung und Erlangung der Kompetenz, in der pädagogischen Arbeit Gruppenprozesse zur Teambildung zu gestalten und zu begleiten

Dauer / Credits: 3 Semester / 18 EC

Kosten pro Semester: € 85,--

Einsatzbereich: Alle pädagogischen Arbeitsfelder im schulischen und außerschulischen Bereich

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine Pädagogische Grundausbildung (Lehramt, Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, ...)

Erste Lehrveranstaltung: 29.02.2012

Lehrgangsleiterin: Mag. Gerhild Pacher, E: gerhild.pacher@kphgraz.at



Gerhild Pacher

Unterstützung von lese-rechtschreibschwachen Kindern im Unterricht

- Ziele:**
- Vermittlung fundierter Kenntnisse hinsichtlich der neueren Schriftspracherwerbsforschung
 - Vertiefung und Erweiterung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen
 - Verbesserung der eigenen Unterrichtsangebote in der Klasse
 - Adäquater Einsatz pädagogischer diagnostischer Mittel für Klassenlernstandsanalysen und Einzeldiagnostik
 - Ableitung von Förderschwerpunkten und Erstellung eines Förderkonzeptes
 - Kenntnis geeigneter Methoden und Materialien für individuelle Förderangebote

Dauer / Credits: 2 Semester / 9 EC

Kosten pro Semester: € 85,--

Organisationsform: Insgesamt 4 Freitagnachmittage und Samstag pro Semester (1. Semester: 3 Freitage, 5 Samstage)

Einsatzbereich: Grundschule, Sekundarstufe I

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und ein abgeschlossenes Lehramtsstudium

Ausbaumöglichkeiten: Anrechenbarer Teil des Lehrganges „Förderung bei Lese-Rechtschreibschwäche / Legasthenie“ (30 EC) sowie des Hochschullehrgangs „Förderung bei Legasthenie / Dyskalkulie“ (60 EC)

Anmerkung: Der Lehrgang versteht sich vor allem als „Erste Hilfe-Maßnahme“ für LehrerInnen, die in ihrer Klasse betroffenen Kindern adäquate Hilfe anbieten wollen, aber den Lehrgang mit 30 EC nicht machen wollen oder können. Es ist möglich, auch nur das erste Semester zu absolvieren und eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Lehrveranstaltungen zu erhalten. Ein Umstieg in den Lehrgang „Förderung bei Lese-Rechtschreibschwäche / Legasthenie“ ist sowohl nach dem 1. Semester als auch nach dem 2. Semester möglich.

Lehrgangsleiter: SOL Norbert Holzer, E: norbert.holzer@kphgraz.at



Norbert Holzer

Unterstützung von rechenschwachen Kindern im Unterricht

- Ziele:**
- Vermittlung fundierter Kenntnisse hinsichtlich Rechenschwäche
 - Vertiefung und Erweiterung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen
 - Verbesserung der eigenen Unterrichtsangebote in der Klasse
 - Adäquater Einsatz pädagogischer diagnostischer Mittel für Klassenlernstandsanalysen und Einzeldiagnostik
 - Ableitung von Förderschwerpunkten und Erstellung eines Förderkonzeptes
 - Kenntnis geeigneter Methoden und Materialien für individuelle Förderangebote

Dauer / Credits: 2 Semester / 9 EC

Kosten pro Semester: € 85,--

Organisationsform: Insgesamt 4 Freitagnachmittage und Samstag pro Semester.

Einsatzbereich: Grundschule, Sekundarstufe I

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und ein abgeschlossenes Lehramtsstudium

Ausbaumöglichkeiten: Anrechenbarer Teil des Lehrganges „Förderung bei Rechenschwäche / Dyskalkulie“ (30 EC) sowie des Hochschullehrgangs „Förderung bei Legasthenie / Dyskalkulie“ (60 EC)

Anmerkung: Der Lehrgang versteht sich vor allem als „Erste Hilfe-Maßnahme“ für LehrerInnen, die in ihrer Klasse betroffenen Kindern adäquate Hilfe anbieten wollen, aber den Lehrgang mit 30 EC nicht machen wollen oder können. Es kann auch nur das erste Semester absolviert werden, in diesem Fall erhalten die Studierenden Teilnahmebestätigungen über die absolvierten Lehrveranstaltungen. Ein Umstieg in den Lehrgang „Förderung bei Rechenschwäche / Dyskalkulie“ ist sowohl nach dem 1. Semester als auch nach dem 2. Semester möglich.

Abschluss des Lehrgangs: Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen

Lehrgangsleiterin: Dipl.-Päd. Ursula Grasser, E: ursula.grasser@kphgraz.at



Ursula Grasser

Hochschullehrgang mit Beginn im August 2012

Hochschullehrgang Jugend- und Soziokulturarbeit

Ziel: Dieser Lehrgang legt seinen Fokus auf die außerschulischen pädagogischen Handlungsfelder. Es handelt sich dabei um ein gemeinsam vom Landesjugendreferat des Landes Steiermark, dem Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der KFU Graz - Arbeitsbereich Sozialpädagogik, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule der Diözese Graz-Seckau und der Pädagogischen Hochschule Steiermark entwickeltes Curriculum unter der finanziellen Trägerschaft des Landes Steiermark. Die Durchführung erfolgt in einem partnerschaftlichen Kooperationsmodell, wobei die Teilnehmerinnen/Teilnehmer einen Teil der Lehrgangskosten selber tragen müssen.



Elfriede Amtmann

Dauer / Credits: 4 Semester / 60 EC

Kosten per Semester: Die (Studien)Kosten des Hochschullehrganges betragen € 1.600,- je Semester, wobei beim Landesjugendreferat um eine einkommensunabhängige personenbezogene Förderung von € 850,- je Semester angesucht werden kann.

Somit bleibt ein vom Studierenden zu tragender (Studien)Beitrag von € 750,- zu leisten. Bei positivem Abschluss des HLG ist eine Prämie von € 400,- je TeilnehmerIn vorgesehen.

Für TeilnehmerInnen aus dem Bereich der offenen Jugendarbeit, die die Ausbildung im Rahmen der Kofinanzierung der Personalkosten machen, ergeht seitens des Landesjugendreferates das Ersuchen an den Dienstgeber, sich anteilig an den Kosten zu beteiligen.

Vorgesehen ist auch eine Exkursion: An dieser Kalkulation sowie an einer möglichen Kostenbeteiligung des Landes wird auch gerade gearbeitet.

Einsatzbereich: Hauptzielgruppe sind bereits im Bereich der Jugendarbeit tätige Personen. Ordentliche Studierende des Hochschullehrganges können nach Abschluss die Qualifikationsbezeichnung „Akademisch geprüfte Jugend- und Soziokulturpädagogin“ bzw. „Akademisch geprüfter Jugend- und Soziokulturpädagoge“ führen.

Geplanter Start des Lehrganges: 27.08. - 01.09.2012 (erster Block)

Ansprechperson für diese und weitere Aus- und Weiterbildungen im Landesjugendreferat ist:

Adalbert Braunegger, E: adalbert.braunegger@stmk.gv.at

Tel.: 0316/877-2765 (mobil: 0676 8666 2765)

Koordinatorin der KPH Graz

Dipl.-Päd. Dr. Elfriede Amtmann, MSc., E: elfriede.amtmann@kphgraz.at

Detailinformationen: <http://www.jugendreferat.steiermark.at/cms/ziel/25617380/DE/>

Aufbauendes Bachelorstudium „Lehramt für Volksschulen“ – berufsbegleitend (zur Erlangung eines zusätzlichen Lehramtes für ReligionslehrerInnen und HauptschullehrerInnen*)

Ziel: Durch die Absolvierung des aufbauenden Bachelorstudiums „Lehramt für Volksschulen“, können ReligionslehrerInnen an Pflichtschulen sowie HauptschullehrerInnen* ein zusätzliches Lehramt erwerben, das mit dem Akademischen Grad „Bachelor of Education“ abschließt und zum Unterricht als VolksschullehrerIn berechtigt.

Dauer / Credits: 6 Semester / 90 EC

Kosten pro Semester: € 140,-- + ÖH-Beitrag

Organisationsform: berufsbegleitend – Die Lehrveranstaltungen finden jede Woche am Mittwoch (von 15.45 bis 20.45 Uhr) sowie an 7 Wochenenden (Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 8.15 bis 13.15 Uhr) statt. Für die Schulpraxis werden 4 mal 5 Tage (nach freier Wahl) benötigt (im 2., 3., 4. und 5. Semester).

Qualifikation: Lehramt für Volksschulen / Akademischer Grad: Bachelor of Education (BEd)

Zulassungsvoraussetzung: „Lehramt für katholische Religion an Volksschulen, Hauptschulen und Polytechnischen Schulen“ (Studienordnung vor 1999) oder Diplomstudium „Lehramt für katholische Religion an Volksschulen, Hauptschulen und Polytechnischen Schulen“ (Akademiestudiengesetz 1999) oder Bachelorstudium „Lehramt für katholische Religion an Pflichtschulen“ (Hochschulgesetz 2005). Eignungsfeststellung gemäß Zulassungsvoraussetzungen für Bachelorstudien an der KPH Graz

Beginn: Mittwoch, 05.10.2011, 15.45 Uhr

Kontaktperson: Mag. Astrid Kohl, Studiengangsleiterin

Für eine teilnehmerInnenorientierte Planung bitten wir Sie, bei Interesse möglichst bald, jedoch spätestens bis 12. 09.2011, Kontakt mit der Studiengangsleitung aufzunehmen (astrid.kohl@kphgraz.at).

Termin für das Aufnahmegespräch: wird noch bekannt gegeben

* Anmerkung: Das aufbauende Bachelorstudium (90 EC) kann auch von HauptschullehrerInnen zur Erlangung eines zusätzlichen Lehramtes für Volksschulen absolviert werden.

Auskünfte dazu erteilt Vizerektorin Mag. Dr. Andrea Seel (andrea.seel@kphgraz.at), 0316/581670-13



Astrid Kohl

Aufbauendes Bachelorstudium „Lehramt für Volksschulen“ – berufsbegleitend (zur Erlangung eines zusätzlichen Lehramtes für SonderschullehrerInnen)

Ziel: Durch die Absolvierung des aufbauenden Bachelorstudiums „Lehramt für Volksschulen“, können SonderschullehrerInnen ein zusätzliches Lehramt erwerben, das mit dem Akademischen Grad „Bachelor of Education“ abschließt und zum Unterricht als VolksschullehrerIn berechtigt.

Dauer / Credits: 4 Semester / 60 EC

Kosten pro Semester: € 140,-- + ÖH-Beitrag

Organisationsform: berufsbegleitend – Die Lehrveranstaltungen finden jede Woche am Mittwoch (von 15.45 bis 20.45 Uhr) sowie an 4 Wochenenden (Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 08.15 bis 13.15 Uhr) statt. Für die Schulpraxis werden pro Semester 5 Tage (nach freier Wahl) benötigt.

Qualifikation: Lehramt für Volksschulen / Akademischer Grad: Bachelor of Education (BEd)

Zulassungsvoraussetzung: „Lehramt für Sonderschulen“ (Studienordnung vor 1999) oder Diplomstudium „Lehramt für Sonderschulen“ (Akademiestudiengesetz 1999)

Beginn: Mittwoch, 05.10.2011, 15.45 Uhr

Kontaktperson: Mag. Astrid Kohl, Studiengangsleiterin

Für eine teilnehmerInnenorientierte Planung bitten wir Sie, bei Interesse möglichst bald, jedoch spätestens bis 12. 09.2011, Kontakt mit der Studiengangsleitung aufzunehmen (astrid.kohl@kphgraz.at)



Astrid Kohl

Symposium: Orientierung für eine Schule mit Zukunft – Sommer.Bildung 2011

KPH Graz

Mo 05. bis Do 08. September 2011

Nach den Symposien „Orientierung mit Blick auf die Welt“ im September 2009 und „Orientierung im Horizont des Glaubens“ im September 2010 komplettiert das heutige Symposium „Orientierung für eine Schule mit Zukunft“ die Reihe der Auftakt-symposien für alle steirischen ReligionslehrerInnen zum Schwerpunkt Orientierung. Im dritten Abschnitt bewegen wir uns Richtung Zukunft. Wir suchen nach Modellen für eine zukunftsfähige Religionspädagogik, die dem Kind und Jugendlichen heute Orientierung für ein gelingendes Leben bietet.

Mo 05.09.2011: ab 13.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung mit anschließender Sendungsfeier in der Kirche des Augustinums

Di 06.09.2011: 11 Angebote in sog. Zukunftsateliers mit Themen wie „Zum Glück gibt's die Schule (und die Politik)“ oder „LehrerIn heute: EntertainerIn, Ersatzmutter oder Wunderwuzzi?“

Mi 07.09.2011: 10 Angebote in sog. SchulARTeliers mit Themen wie „Neue Schule – alte Bibel?!“ oder „Kann Religionsunterricht COOL sein?“

Do 08.09.2011: 7 Angebote in den 7 Regionen als Auftaktveranstaltungen ins neue Schuljahr 2011/12

Die Anmeldung zur Sommer.Bildung 2011 erfolgt über PH-Online (Nr. 501.0001 bis 501.00029) und ist bis 08.07.2011 möglich.

Internationales Symposium in Kooperation mit dem Deutschen Katechetenverein: Religionsunterricht in Europa – Religionsunterricht für Europa. Aufgaben und Perspektiven des Religionsunterrichts an beruflichen Schulen

Bildungshaus Schloss Seggau, 8430 Seggauberg I

Do 8. März 2012, 17.00 Uhr bis Sa 10. März 2012, 13.00 Uhr

Gerade in der Einschätzung des Religionsunterrichts an der Berufsschule scheiden sich die Geister: Während die einen allgemeinbildende Fächer in einer Berufsausbildung für eher überflüssig halten, gerade auch den Religionsunterricht, sehen andere in überfachlichen, ethischen und kulturellen Kompetenzen eine notwendige Ergänzung zur rein fachlichen Berufsbildung. – Welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen bringt ein Blick auf Europa für den Religionsunterricht?

- Vortragende: DDr. Egon Kapellari (Diözesanbischof), Dr. Wolfgang Böhm (Europakorrespondent der Tageszeitung Die Presse), Ministerialdirigent Gerhard Lange (Niedersächsisches Kultusministerium), Peter Schreiner, (Comenius-Institut Münster, Präsident der Intereuropäischen Kommission für Kirche und Schule), Drs. Michael Kuhn (Österreichische Bischofskonferenz Brüssel)

LV-Nummer: 5206003

Ich werde – Identität(en) und Entwicklungsmöglichkeiten

KPH Graz (anlässlich 2 Jahre Augustinum)

Fr 11. November 2011, 15.00 Uhr bis Sa 12. November 2011, 15.00 Uhr

Angesichts des zunehmenden Verlustes von verbindlichen Ordnungsvorgaben und damit verbunden der Gewinn neuer Freiheiten entwickelten sich auch andere Formen von Identitätskonstruktionen. Es ist von Patchwork-Familien die Rede, von Jugendlichen, die durch die Welten switchen, ja sogar von Chamäleon-Identitäten. Die Arbeit an der eigenen Identität wird zur lebenslangen Aufgabe. Die Sehnsucht des Menschen, ganz Mensch zu werden bleibt erhalten. Die Lebensformen werden pluralisiert.

Was bedeuten diese Entwicklungen für den Einzelnen und die verschiedenen Bereiche des pädagogischen Handelns? Verändert sich dadurch die Kindheit und Jugend – und wie? Unsicherheit macht sich breit, viele Fragen brechen auf.

- Vortragende: Univ.-Prof. Dr. Heiner Keupp (München), em. Univ.-Prof. Dr. Marian Heitger (Wien), Weihbischof Dr. Franz Lackner (Graz)
- Workshops: mit Univ.-Prof. Dr. Marguerite Dunitz-Scheer, Prof. Dr. Luise Hollerer, Mag. Thomas Jäger u.a.m. werden angeboten.

KooperationspartnerInnen: Institut für Ganzheitliche Pädagogik der KPH Graz, Kolleg für Sozialpädagogik, Berufungspastoral der Diözese Graz-Seckau

6. Steirische Fachtagung für angewandte Psychologie in der Pädagogik Gewalt: Mobbing und Bullying

KPH Graz

Sa 28. Jänner 2012, 09.00 bis 13.30 Uhr

Mit KooperationspartnerInnen werden Mittel und Wege erörtert der oft unsichtbaren Gewalt auf die Spur zu kommen, Prävention zu sichern und Intervention zu bieten.

KooperationspartnerInnen: KPH Graz, Landesschulrat für Steiermark, PH Steiermark

Tagung „Pisa im Kindergarten? – Selegieren oder stärken?“

KPH Graz

Di 07. Februar 2012, 16.00 bis 19.30 Uhr

Beobachten und Fördern kindlicher Entwicklung gilt als zentrale Aufgabe pädagogischer Arbeit. Oft geschieht dies unter dem selektiven Leistungsaspekt. Wir präsentieren ein Screeningmodell, das auf Gelingen fokussiert und einen positiven Blick auf die Entwicklung ermöglicht. Ein Leitfaden für den Austausch mit Eltern und für professionelles Coaching führt zu mannigfaltigen Impulsen, wie die Stärken der Kinder zu Begabungen werden können.

- Vortragende: Dr. Elfriede Amtmann, Dr. Luise Hollerer, Dr. Franziska Pirstinger, Dr. Bärbel Hausberger, Dr. Andreas Niggler, Dipl.-Päd. Peter Holl

KooperationspartnerInnen: Kompetenzzentrum Übergang Kindergarten – Schule (4-8), Institut für Ganzheitliche Pädagogik

Fachtagung Impulse für den kompetenzorientierten Unterricht

KPH Graz

Do 15. März 2012, 15.00 bis 19.30 Uhr

Impulse zur Veränderung der Lernkultur in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern in der Volksschule und der Sekundarstufe I. Impulse für erfahrungsorientiertes Lernen. Ausgewählte Experimente aus den Bereichen Physik, Chemie und Sachunterricht der Grundschule.

Workshop I: Forschendes Lernen mit neuen Materialien und Stoffen bzw. Experimenten (Hans Eck).

Workshop II: Vernetztes Lernen mit neuen Technologien (Birgit Swoboda, Anton Lanz).

Workshop III: Kompetenzorientiertes Unterrichten am Beispiel PAPIER (Peter Holl, Andreas Niggler).

Workshop IV: Raumvorstellung und Raumdarstellung (Roman Krautwaschl).

- Vortrag und Workshops mit Univ.-Doz. Mag. Dr. Herbert Schwetz, Marion Gartlgruber, HOL Dipl.-Päd. Hans Eck, HOL Dipl.-Päd. Birgit Swoboda, Mag. Anton Lanz, Dipl.-Päd. Peter Holl, Prof. Mag. Dr. Andreas Niggler, Roman Krautwaschl

LV-Nummer: 600t000. Bitte auch beachten LV 4001001

Symposium: Globales Lernen in einer globalisierten Welt – Ein emanzipatorisches Bildungskonzept für junge und erwachsene WeltbürgerInnen

KPH Graz

Fr 20. April 2012, 13.00 Uhr bis Sa 21. April 2012, 13.00 Uhr

Eine wesentliche Aufgabe von Bildung besteht heute darin, junge Menschen zu befähigen, komplexe Entwicklungsprozesse zu verstehen und eigene Mitverantwortung sowie Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Mitgestaltung in der Weltgesellschaft zu erkennen. Globales Lernen soll Kinder und Erwachsene befähigen, globale Perspektiven und Vernetzungen zu verstehen und eine persönliche Urteilsbildung zu entwickeln. Globales Lernen ist Teil einer zeitgemäßen Allgemeinbildung – von der Vorschulpädagogik über Primar- und Sekundarstufe bis zur außerschulischen Erwachsenenbildung. Alle PädagogInnen und Interessierten sind herzlich eingeladen sich mit uns Fragen zum Globalen Lernen zu stellen und pädagogische Konzepte und Methoden dazu auszuprobieren. Wie politisch muss/darf Globales Lernen in der (Vor-)Schule sein? Welche Perspektiven bietet uns Globales Lernen? Wie sieht die Praxis des Globalen Lernens aus?

- Podiumsvortrag: Dr. Heidi Grobbauer, KommEnt (angefragt)
Prof. DDr. h.c. Oskar Negt (angefragt)

KooperationspartnerInnen: Institut für Ganzheitliche Pädagogik der KPH Graz, Südwind Steiermark, Welthaus Diözese Graz-Seckau

